Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Reglement über die Förderung des Fuss- und Veloverkehrs (RFFV); Berichterstattung 2011/2012 sowie Umsetzungsprogramm 2013/ 2014

1. Worum es geht

Seit dem 1. Januar 2001 ist das von den Stimmberechtigten in der Gemeindeabstimmung vom 13. Juni 1999 erlassene Reglement zur Förderung des Fuss- und Veloverkehrs (RFFV) in Kraft. Gestützt auf das RFFV (Art. 7 und 9) unterbreitet der Gemeinderat dem Stadtrat die Berichterstattung 2011/2012 sowie das Umsetzungsprogramm 2013/2014.

2. Allgemeines

2.1 Ziele

Die Förderung des Fuss- und Veloverkehrs hat in der Verkehrspolitik des Gemeinderats einen hohen Stellenwert und einen festen Platz in den Legislaturzielen. Der Auftrag dazu wird im RFFV klar formuliert. Das RFFV verlangt u.a.

- die Schaffung attraktiver, durchgehender, sicherer und direkter Fuss- und Veloverbindungen sowie die Bereitstellung von genügend und attraktiven öffentlichen Veloabstellplätzen (Art. 2);
- Massnahmen zur Sicherheit der zu Fuss Gehenden, der Velofahrenden und der Menschen mit Behinderung, insbesondere auf stark befahrenen Strassen, auf Schulwegen, bei Spiel- und Freizeitanlagen, bei Heimen und Quartierzentren und bei Haltestellen des öffentlichen Verkehrs (Art. 3);
- den Erlass von Richtplänen aufgrund von übergeordneten Konzepten (Art. 4);
- eine Fachstelle zur Förderung des Fuss- und Veloverkehrs (Art. 6);
- Umsetzungsprogramme (ordentliche betriebliche und bauliche Unterhaltsarbeiten ausgeschlossen) und Realisierung der gemäss RFFV vorgesehenen Massnahmen (Art. 5 und 7);
- eine Berichterstattung über ausgeführte Massnahmen (Erfolgskontrolle) zusammen mit einem Umsetzungsprogramm über geplante Vorhaben (Art. 7 und 9).

2.2 Organisation

Seit 2001 ist die Fachstelle Fuss- und Veloverkehr aktiv. Sie ist integriert in die städtische Verkehrsplanung. Seit Anfang 2004 sind zwei Personen für die Fachstelle tätig (160 Stellenprozente). Aufgrund eines Stellenwechsels entstand in den Berichtsjahren eine Vakanz von mehreren Monaten: Von September 2011 bis März 2012 war die Fachstelle nur mit 80 Stellenprozenten besetzt; seither arbeitet die Fachstelle wieder in Vollbesetzung.

Die Fachstelle vertritt in grösseren und kleineren Planungs- und Bauprojekten die Anliegen der Fussgängerinnen und Fussgänger sowie der Velofahrerinnen und Velofahrer. Sie initiiert Massnahmen auf den Grundlagen von Umsetzungsprogrammen.

2.3 Instrumente

Die konzeptionelle Grundlage für die Förderung des Fuss- und Veloverkehrs bildet das „Räumliche Stadtentwicklungskonzept“ (STEK) aus dem Jahr 1995 mit dem Verkehrskonzept 1995 (STEK-VK95). Das STEK wird derzeit überarbeitet.

Auf der Grundlage des STEK-VK95 wurde der Richtplan Fuss- und Wanderwege (FWW) erarbeitet; er ist seit September 1999 in Kraft. Dieser Richtplan soll im Jahr 2013 erneuert werden. Die Erarbeitung des Richtplans Veloverkehr wurde 2009 abgeschlossen. Seit Februar 2010 ist er in Kraft.

2.4 Finanzierung

Mit SRB 526 vom 21. Oktober 2010 hat der Stadtrat für die weitere Förderung des Fuss- und Veloverkehrs den bisherigen Artikel 8 des RFV angepasst und folgende neue Finanzierungslösung beschlossen:

- Für Massnahmen gemäss Artikel 4 bis 7 des Reglements werden der Laufenden Rechnung der Abteilung Verkehrsplanung bzw. der Fachstelle jährlich 1,25 Mio. Franken zur Verfügung gestellt. Damit wird die Fachstelle zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben (Personal- und Sachkosten für Beratung und Realisierung von Kleinmassnahmen) alimentiert (Art. 8 neu).
- Von den 1,25 Mio. Franken werden 0,45 Mio. für Personal- und Sachkosten eingesetzt. Der Fachstelle stehen damit für die Initiierung von Kleinmassnahmen 0,8 Mio. Franken pro Jahr zur Verfügung. Die bestehende Spezialfinanzierung wird beibehalten. Ihr werden die im Budgetjahr nicht eingesetzten Mittel zugewiesen. Die grösseren Vorhaben zur Förderung des Fuss- und Veloverkehrs sind unabhängig davon über die Investitionsrechnung zu finanzieren.
- Der Gemeinderat prüft alle 5 Jahre, ob die Finanzierung zweckmässig ist.

3. Berichterstattung 2011/2012

Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zur Förderung des Fuss- und Veloverkehrs wurden in den Jahren 2011 und 2012 in erster Linie für folgende Vorhaben eingesetzt:

Vorhaben	**Kosten in Fr.**
Fuss und Veloweg Bümpliz - Oberbottigen Fertigstellungsarbeiten und Deckbelag	300 000.00
Verbesserte Signalisation auf gemeinsamen Flächen des Fuss- und Veloverkehrs Untersuchung zur Verbesserung der Situation auf gemeinsam genutzten Flächen (Interfraktionelles Postulat GFL/EVP, SP/JUSO (Manuel C. Widmer, GFL/Stefan Jordi, SP) vom 19. November 2009).	30 000.00
Tramgleise: Verbesserung für den Veloverkehr Untersuchung für Verbesserungen für Velofahrende bei kritischen Gleisquerungen (Postulat Fraktion GB/JA! (Aline Trede, GB): Tramgleise. Verbesserungen für Velofahrende vom 11. März 2010).	30 000.00
Bern Rollt: Lightbox Ersatz des Containers, in dem der Gratis- Veloverleih an der Zeughausgasse im Sommerhalbjahr untergebracht ist.	70 000.00

Vorhaben	Kosten in Fr.
Fussgängerbrücke Schwarzenburgstrasse Machbarkeitsstudie für eine Fussgängerbrücke über die Schwarzenburgstrasse entlang der Gleise, um den Zugang zum Bahnhof Weissenbühl zu verbessern (Postulat Beat Gubser (EDU) vom 21. Februar 2008).	20 000.00
Veloverleihsystem Erarbeitung einer Zweckmässigkeitsstudie und eines Grobkonzepts für ein Veloverleihsystem in Bern (Motion Fraktion GB/JA! (Aline Trede, GB/Rahel Ruch, JA!) vom 13. August 2009).	100 000.00
Aarenahes Fuss- und Velowegnetz Variantenstudien und Konzept für ein durchgehendes Fuss- und Velowegnetz entlang der Aare in Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden (Projekt Aareschlaufen, Projektleitung Regionalkonferenz Bern Mittelland).	50 000.00
Öffentliche Velo- und Zweiradabstellplätze Erhebung der Anzahl und der Belegung der Abstellplätze als Grundlage für den Ausbau des Abstellplatzangebots.	10 000.00
Veloparkierung an S-Bahnstationen Erhebung der Veloparkierung an S-Bahnstationen, Erarbeitung von Vorprojekten, Eingabe für das Agglomerationsprogramm Langsamverkehr des Bundes.	60 000.00
Velozählstellennetz Kontrolle des bestehenden und weiterer Ausbau des Netzes.	10 000.00
Fussverkehrszählungen	10 000.00
Familien- und Kinderstadtplan Zu Fuss durch die Stadt.	40 000.00
Kommunikations- und Sensibilisierungsmassnahmen - 10 Jahre RFFV/Fachstelle Fuss- und Veloverkehr - Rücksichtnahme Veloverkehr auf Fussgängerinnen und Fussgänger	20 000.00
Summe	**750 000.00**

Neben den in der Tabelle aufgeführten Vorhaben wurden zahlreiche Kleinmassnahmen zu Gunsten der Sicherheit des Fuss- und Veloverkehrs, zur Schaffung bzw. besseren Ausstattung von Veloabstellplätzen (Veloanbindepfosten), zur Öffnung von Einbahnen für den Veloverkehr oder zur Anbringung von Veloampeln realisiert.

Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt der Fachstelle Fuss- und Veloverkehr lag in den vergangenen beiden Jahren zudem in der Begleitung des Grossprojekts Tram Region Bern. Diese Tätigkeit war - ohne direkte finanzielle Auswirkung - sehr zeitintensiv.

Zu den weiteren nicht kostenwirksamen Arbeiten der Fachstelle gehören unter anderem die Überarbeitung des Merkblatts zu taktil-visuellen Markierungen und Vorarbeiten zur Revision des Richtplans Fuss- und Wanderwege.

Die starke Inanspruchnahme der Fachstelle bei der Begleitung des Grossprojektes Tram Region Bern, die eingangs erwähnte, mehrmonatige Vakanz (80 Stelleprozente) sowie die Verzögerungen von Bauvorhaben (z.B. Einsprachen gegen den Ausbau des Fuss- und Velowegs Kalcheggweg) führten zu einem Rückstand bei der Umsetzung der von der Fachstelle initiierten Projekte. Deshalb konnten nicht sämtliche Mittel ausgeschöpft werden und wird der Saldo der Spezialfinanzierung zur Förderung des Fuss- und Veloverkehrs per Ende 2012 voraussichtlich rund Fr. 800 000.00 betragen. Dieser Saldo kann in den Folgejahren eingesetzt werden.

4. Umsetzungsprogramm 2013/2014

Unter Berücksichtigung des Saldos von rund Fr. 800 000.00 per Ende 2012 sowie den Jahresbeiträgen von je Fr. 800 000.00 für die beiden Jahre 2013 und 2014 werden der FFV bis und mit Ende 2014 rund 2.4 Millionen Franken für folgende Vorhaben zur Verfügung stehen:

Vorhaben	**Kosten in Fr.**	
	2013	**2014**
Veloparkplätze bei städtischen Verwaltungsgebäuden Grundlagenerarbeitung, Planung und etappenweise Realisierung zusätzlicher, gedeckter Veloabstellplätze (Motion Manuel C. Widmer (GFL) vom 7. Juli 2011).	50 000.00	300 000.00
Veloverleihsystem Vorprojekt für ein stadtweites öffentliches Veloverleihsystem in Bern inkl. Betriebs- und Finanzierungskonzept, Definition der Standorte etc. (Motion Fraktion GB/JA! (Aline Trede, GB/Rahel Ruch, JA!) vom 13. August 2009).	voraussichtlich über 0.5 Mio. Franken	
Aarenahes Fuss- und Velowegnetz Vorprojekt für eine Aufwertung des Aarenahen Fuss- und Velowegnetzes (Umsetzung einer ersten Realisierungsetappe aus dem Projekt Aareschlaufen der Regionalkonferenz Bern Mittelland auf Stadtgebiet).		500 000.00
Fussgängerbrücke Schwarzenburgstrasse Vorprojekt für eine Fussgängerbrücke entlang der Gleise zur Verbesserung der Erreichbarkeit des Bahnhofs Weissenbühl (Postulat Beat Gubser (EDU) vom 21. Februar 2008).		50 000.00
Verkehrsführung für Velos auf der Schwarztorstrasse Planung und Realisierung einer direkten Ost-West-Verbindung für den Veloverkehr Richtung Schlossstrasse und Bern West (Velogegenverkehr auf der Schwarztorstrasse zwischen Sulgeneckstrasse und Loryplatz). (Postulat GFL/EVP (Widmer-Elsener).	50 000.00	350 000.00
Velostreifen Sulgeneckstrasse - Schwanengasse Planung und Realisierung einer durchgehenden direkten Veloverbindung von der Stadt via Schwanengasse - Sulgeneckstrasse (Velogegenverkehr) Richtung Marzili (Umfahrung Kreuzung Hirschengraben - Monbijoustrasse).	50 000.00	200 000.00
Bierhübelistutz: Separate Flächen für den Fuss- und Veloverkehr Planung und Realisierung einer Neuaufteilung des Strassenquerschnitts (Motion Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, Stefan Jordi, SP) vom 16. Februar 2012).	50 000.00	200 000.00
Veloverbindung Helvetiaplatz - Thunplatz Planung und Realisierung einer Veloverbindung Helvetiaplatz - Thunplatz über die Achse Marienstrasse und Jungfraustrasse als Direktverbindung von der Stadt Richtung Gryphenhübeliweg und als Alternative zur Thunstrasse (tramschienenfrei, Entschärfung Konflikt Velo auf Trottoir).	50 000.00	200 000.00

Vorhaben	Kosten in Fr.	
Zweirad-Parkplatz-Konzept für die Stadt Bern Planung und Realisierung eines etappenweisen Ausbaus der Veloabstellplätze im ganzen Stadtgebiet: Erhöhung der Anzahl inkl. bessere Ausrüstung der Veloabstellplätze mit Veloanbindepfosten (Motion Fraktion GFL/EVP (Nadia Omar/Daniel Klauser, GFL) vom 4. Juni 2009).	100 000.00	100 000.00
Kleinmassnahmen mit besonderem Fokus auf das Schulumfeld bzw. Schulwege Veloabstellplätze, Optimierung Signalisationen, etc.	160 000.00	160 000.00
Veloparkierung an S-Bahnstationen Etappenweise Realisierung zusätzlicher Veloabstellplätze bei S-Bahnstationen (gem. Agglomerationsprogramm Langsamverkehr).	100 000.00	200 000.00
Fuss- und Veloweg Thunplatz - Kalcheggweg Realisierung der Verbreiterung und Beleuchtung des Fuss- und Radwegs vom Thunplatz zum Kalcheggweg (Motion Stefan Jordi (SP) vom 9. Juni 2005).	200 000.00	100 000.00
Fussverkehr Untertorbrück - Mattenenge Realisierung einer sichereren Situation für den Fussverkehr (Verbreiterung Trottoir, Verkürzung Querungsdistanz, Verbesserung Sichtbeziehungen).	60 000.00	
Langsamverkehrsverbindung Bümpliz Süd - Ausserholligen Realisierung einer Velofurt über die Bernstrasse und Ausbau der Fuss- und Veloverkehrsverbindung Werkgasse.		80 000.00
Velostreifen Unterführung Bernstrasse Realisierung zur Verbesserung der Sicherheit für die Veloverkehrssicherheit von und nach Bümpliz - Bethlehem (in Absprache mit Kanton und Bundesamt für Strassen).	50 000.00	650 000.00
Fussverkehrsbefragung Benchmarkfähige Erhebung (Make Walking Count).		80 000.00
Velozählstellennetz Verbesserung der Datengrundlage des Langsamverkehrs durch den Ausbau des Netzes von automatischen Velozählstellen (zusätzlich 3 - 4 Velomessstellen pro Jahr).	50 000.00	100 000.00
Kommunikations- und Sensibilisierungsmassnahmen Konzeption, Durchführung und Auswertung von Kampagnen zur Sensibilisierung für Anliegen des Fuss- und Veloverkehrs, Rücksichtnahme/gegen (Velo-)Rowdytum.	20 000.00	30 000.00
Diverse Mitgliederbeiträge Berner Wanderwege, etc.	30 000.00	30 000.00
Externe Bearbeitungen Bei Bedarf abrufbare personelle Verstärkung der FFV zur raschen Bearbeitung von Kleinmassnahmen.	60 000.00	60 000.00
Summe	**>1 330 000.00**	**>3 640 000.00**

Die Summe der aufgeführten Vorhaben übersteigt die finanziellen Möglichkeiten des RFFV deutlich. Diesen Umstand gilt es jedoch in verschiedener Hinsicht zu relativieren:

- Bei den meisten Kostenangaben handelt es sich um Grobkostenschätzungen; erhärtete Angaben werden erst im Laufe der weiteren Arbeiten bzw. nach Vorliegen der Vorprojekte möglich sein.
- Erfahrungsgemäss können viele Vorhaben nicht im ursprünglich vorgesehenen Zeitraum realisiert werden, weil es aus verschiedenen Gründen zu Verzögerungen kommt (Baubewilligungsverfahren, Witterung, etc.).
- Die Liste enthält die geschätzten Kosten von sämtlichen Vorhaben unabhängig von der Frage, ob sie über einen Investitionskredit oder aus Mitteln des RFFV finanziert werden.

Neben der Bearbeitung der Vorhaben aus dem Umsetzungsprogramm 2013/2014 wird ein Tätigkeitsschwerpunkt der Fachstelle Fuss- und Veloverkehr im weiteren Ausbau der Veloparkierung rund um den Hauptbahnhof liegen. Mit dem Bau der Velostation Schanzenpost (Velostation Bahnhof Bern West unten) für rund 1 000 Veloabstellplätze und dem Ausbau der Velostation Schanzenbrücke (Velostation Bahnhof Bern West oben) für rund 300 Abstellplätze wird sich die Zahl der Veloabstellplätze rund um den Bahnhof Bern auf insgesamt 3 500 bis 3 800 erhöhen. Die Finanzierung dieser beiden Stationen erfolgt mit Beiträgen des Bundes und des Kantons. Die städtischen Anteile können durch die Entnahme von zweckgebundenen Mitteln aus der Spezialfinanzierung Infrastrukturverträge gedeckt werden. Daneben wird die Fachstelle zusammen mit den beteiligten Stellen prüfen, ob im Umfeld des Bahnhofplatzes weitere (zusätzliche) Veloparkplätze realisiert werden können.

Zusätzlich zu den oben angeführten Tätigkeitsschwerpunkten und neben der Begutachtung und Begleitung aller laufenden kleineren Planungen wird die Fachstelle in den kommenden beiden Jahren unter anderem bei folgenden Projekten aktiv mitarbeiten:

– Neuerstellung Richtplan Fussverkehr,
– Zweiradparkplatzkonzept für die Stadt Bern,
– Tram Region Bern,
– Sanierung Gleisanlagen Breitenrain,
– Zweite Tramachse Innenstadt Bern,
– Betriebs- und Gestaltungskonzept Bubenbergplatz,
– Betriebs- und Gestaltungskonzept Nordring,
– Betriebs- und Gestaltungskonzept Thunstrasse - Burgernziel,
– Sanierung Monbijoustrasse,
– Sanierung Eigerstrasse.

Antrag

Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats betreffend Reglement über die Förderung des Fuss- und Veloverkehrs (RFFV); Berichterstattung 2011 - 2012 sowie Umsetzungsprogramm 2013 und 2014.

Bern, 12. Dezember 2012

Der Gemeinderat